

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagenmodul Einführung</b> <i>Basic module: Introduction</i>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung „Einführung in die Theater- und Medienwissenschaft“ (2 SWS) Ringvorlesung „Einführung in die Geschichte des Theaters und der Medien“ (2 SWS) Übung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten / Grundfragen der Gestaltung“ (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	4 ECTS 4 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	aktuelle Angaben siehe <a href="#">UnivIS</a>	
4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Hans-Friedrich Bormann	
5	<b>Inhalt</b>	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über: <ul style="list-style-type: none"><li>• Idee, Zielsetzung und Struktur des Erlanger Kombinationsstudienganges aus Theaterwissenschaft und Medienwissenschaft,</li><li>• Teilgebiete und Arbeitsfelder der Theater- und der Medienwissenschaft,</li><li>• gemeinsame Erkenntnisinteressen und übergreifende Fragestellungen der Theater- und der Medienwissenschaft,</li><li>• verschiedene Perspektiven auf und disziplinübergreifende Zugänge zur Theater- und Mediengeschichte,</li><li>• Prinzipien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der gestalterisch-praktischen Projektarbeit.</li></ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• sind in der Lage, das eigene Erkenntnisinteresse und die Lernziele des Studiengangs zu reflektieren,</li><li>• können eigene Vorstellungen von den Arbeitsfeldern und Themengebieten der Theater- und der Medienwissenschaft formulieren,</li><li>• kennen etablierte Kriterien und Formen des wissenschaftlichen Arbeitens (Techniken und Regeln der Recherche, des Bibliographierens, des Umgangs mit wissenschaftlicher Literatur, des Zitierens, der Anfertigung von mündlichen und schriftlichen Seminarbeiträgen, Referate, Handouts, Diskussionsbeteiligung sowie der Konzeption und Abfassung von Hausarbeiten),</li><li>• haben Erfahrungen mit etablierten Formen und Möglichkeiten der gestalterisch-praktischen Projektarbeit, der Arbeit in der Gruppe und des gemeinsamen kritisch-reflektierenden Austauschs gemacht.</li></ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	ab Studiensemester 1	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Theater- und Medienwissenschaft	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesung / Ringvorlesung: eine gemeinsame Abschlussklausur (90 Min.). Die Klausur wird als elektronische Prüfung und	

		im Antwort-Wahl-Verfahren (Single- und/oder Multiple-Choice) abgehalten. Übung: kleinere schriftliche und mündliche Beiträge als unbeaufsichtigte Studienleistung.
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Abschlussklausur zu Vorlesung und Ringvorlesung: 100 %.
12	<b>Wiederholung von Prüfungen</b>	2 (GOP: 1)
13	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich (Vorlesung und Übung im Wintersemester, Ringvorlesung im Sommersemester)
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 210 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagenmodul <i>Theaterwissenschaft</i></b> <i>Basic module: Theatre studies</i>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Basisseminar Analyse (2 SWS, anwesenheits-pflichtig) Basisseminar Theorie (2 SWS, anwesenheits-pflichtig) Basisseminar Historiografie (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	4 ECTS 3 ECTS 3 ECTS
3	Dozenten	aktuelle Angaben siehe <a href="#">UnivIS</a>	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Hans-Friedrich Bormann
5	<b>Inhalt</b>	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über: <ul style="list-style-type: none"><li>• zentrale theoretische Ansätze und Kategorien der Theaterwissenschaft,</li><li>• Fragestellungen, Methoden und Begriffe der Aufführungsanalyse,</li><li>• Erkenntnisinteressen und Methoden der Theaterhistoriografie,</li><li>• die historische Genese von Theaterformen in sozialen, kulturellen und politischen Kontexten,</li><li>• zentrale Formen und Entwicklungen des Gegenwartstheaters und der Performancekunst,</li><li>• theaterwissenschaftlich relevante Aspekte von fachübergreifenden Theorien des Ästhetischen, der Theatralität, der Performativität und der Mediälatät.</li></ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Vielfalt historisch und kulturell spezifischer Theaterbegriffe und können gegenläufige theoretische Ansätze vergleichend diskutieren,</li><li>• kennen die etablierten Periodisierungen und Epocheneinteilungen der Theatergeschichte und können sie kritisch bewerten,</li><li>• sind in der Lage, theaterhistorisch relevante Text- und Bildquellen auszuwählen und zu interpretieren,</li><li>• können theoretische Konzepte der Aufführungsanalyse anwenden, Erinnerungsprotokolle anfertigen und Analysegesichtspunkte für aufführungsanalytische Essays entwickeln,</li><li>• können eigene theoretische Abhandlungen konzipieren und abfassen,</li><li>• haben angeleitete Erfahrungen in der gemeinsamen Reflexion von Aufführungen sowie der Erarbeitung, Präsentation und Diskussion von analytischen, theoretischen und historiographischen Ansätzen in der Seminargruppe gemacht,</li></ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	ab Studiensemester 1

9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Theater- und Medienwissenschaft
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<u>Basisseminar Analyse</u> : zwei Essays im Umfang von jeweils vier Seiten <u>Basisseminar Theorie / Basiskurs Historiografie</u> : eine Hausarbeit zu einem Thema aus dem Basiskurs Theorie <u>oder</u> aus dem Basiskurs Historiografie (ca. 10 Seiten).
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Zwei Essays aus dem Basiskurs Analyse: 50 %. Eine Hausarbeit aus dem Basiskurs Theorie oder dem Basiskurs Historiografie: 50 %.
12	<b>Wiederholung von Prüfungen</b>	2 (GOP: 1)
13	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich (Basiskurs Analyse im Wintersemester, Basiskurse Theorie und Historiografie im Sommersemester)
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 210 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagenmodul Medienwissenschaft</b> <i>Basic module: Media studies</i>	<b>10 ECTS</b>
<b>2</b>	Lehrveranstaltungen	Basisseminar Theorie und Historiographie (2 SWS, anwesenheitspflichtig) Basisseminar Analyse (2 SWS, anwesenheitspflichtig) Proseminar (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
<b>3</b>	Dozenten	aktuelle Angaben siehe <a href="#">UnivIS</a>	

<b>4</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Sven Grampp
<b>5</b>	<b>Inhalt</b>	Erwerb von Basiskenntnissen über: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Systematik und zentralen Ansätze der Mediencritique,</li> <li>• die Theorie und Logik historischer Forschung in Bezug auf den Gegenstand Medien,</li> <li>• die Diversität analytischer Ansätze, ihre jeweilige Problem- und Gegenstandsbezogenheit und Eignung in Hinblick auf konkrete medienwissenschaftliche Fragestellungen,</li> <li>• die Perspektivierung eines Gegenstandsfeldes in theoretischer, historiographischer und analytischer Hinsicht,</li> <li>• die medienvergleichenden Gesichtspunkte der diversen Forschungsansätze.</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können historiographische und theoretische Texte sowie Medienanalysen auf ihre impliziten und expliziten Voraussetzungen hin befragen,</li> <li>• kennen die Begriffe und Kriterien der Beschreibung, Analyse und Interpretation visueller und audiovisueller Medienformen (insbesondere im Medienvergleich),</li> <li>• sind in der Lage, eine konkrete Fragestellung an einem konkreten Thema zu formulieren und auszuarbeiten und haben angeleitete Erfahrungen der Recherche, der kritischen Lektüre, der Auswahl und Synthese von Forschungsliteratur gemacht,</li> <li>• können analytische, theoretische und historiographische Ansätze erarbeiten und in der Seminargruppe präsentieren und diskutieren.</li> </ul>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>8</b>	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	ab Studiensemester 1
<b>9</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Theater- und Medienwissenschaft
<b>10</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Basisseminar Theorie / Basisseminar Analyse: gemeinsame Abschlussklausur (90 Min.). Die Klausur wird als elektronische Prüfung und im Antwort-Wahl-Verfahren (Single- und/oder Multiple-Choice) abgehalten.

		Proseminar: eine Hausarbeit (ca. 10 Seiten).
<b>11</b>	<b>Berechnung Modulinote</b>	Klausur: 50%. Hausarbeit: 50%.
<b>12</b>	<b>Wiederholung von Prüfungen</b>	2 (GOP: 1)
<b>13</b>	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
<b>14</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 210 h
<b>15</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>16</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>17</b>	<b>Vorbereitende Literatur</b>	

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Aufbaumodul <i>Theater- und Mediengeschichte</i></b> <i>Advanced module: Theatre and media history</i>	<b>10 ECTS</b>
<b>2</b>	Lehrveranstaltungen	Vorlesung Mediengeschichte (2 SWS) Vorlesung Theatergeschichte (2 SWS) Proseminar (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
<b>3</b>	Dozenten	aktuelle Angaben siehe <a href="#">UnivIS</a>	

<b>4</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kay Kirchmann
<b>5</b>	<b>Inhalt</b>	Erwerb von erweiterten Kenntnissen über bzw. Einblick in die Innovationen und Traditionen der Geschichte des Theaters und der Medien, im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die historische Bedingtheit theatraler und medialer Ausdrucks-, Gestaltungs-, Rezeptions- und Distributionsformen,</li> <li>• die Rollen und Funktionen des Theaters und der Medien in der Kultur der jeweils behandelten Perioden,</li> <li>• die Beziehungen zwischen technischen, ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen und ästhetischen Entwicklungen im Theater und in den Medien,</li> <li>• die Dramaturgie und Ästhetik der theatralen und medialen Formen in ihrer historischen Genese,</li> <li>• die Funktion und Relevanz zentraler Akteure der Theater- und Medienproduktion (Produzenten, Regisseure, Schauspieler, Kameraleute etc.).</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können historische Fragestellungen entwickeln, adäquate Methoden und Materialien auswählen und die für die Fragestellung erforderlichen Quellen kritisch nutzen,</li> <li>• sind in der Lage, ihre Rechercheergebnisse unter Berücksichtigung der Standards des wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher und mündlicher Form auszuarbeiten,</li> <li>• können die dem Forschungsgegenstand angemessenen Präsentationsformen und -medien (Schriftformen, Ausstellungen, digitale Träger, Multimedia etc.) historischer Forschungsergebnisse nutzen,</li> <li>• können historiographische Problemstellungen und Lösungsansätze in der Seminargruppe präsentieren und diskutieren.</li> </ul>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>8</b>	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	ab Studiensemester 3
<b>9</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Theater- und Medienwissenschaft
<b>10</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesungen: eine Klausur zu jeder Vorlesung (jeweils 60 Min.). Die Klausuren werden als elektronische Prüfung und

		im Antwort-Wahl-Verfahren (Single- und/oder Multiple-Choice) abgehalten. Proseminar: eine schriftliche Hausarbeit (ca. 12 Seiten).
<b>11</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>	Jede Klausur zu den Vorlesungen 30%, zusammen: 60%. Hausarbeit im Proseminar: 40%.
<b>12</b>	<b>Wiederholung von Prüfungen</b>	2
<b>13</b>	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
<b>14</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 210 h
<b>15</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>16</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>17</b>	<b>Vorbereitende Literatur</b>	

<b>1</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Aufbaumodul Praxis</b> <i>Advanced module: Practice</i>	<b>10 ECTS</b>
<b>2</b>	Lehrveranstaltungen	Grundlagenseminar Theorien der Praxis (2 SWS, anwesenheitspflichtig) Übung Technik (2 SWS, anwesenheitspflichtig) Projektseminar #1 (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	4 ECTS 2 ECTS 4 ECTS
<b>3</b>	Dozenten	aktuelle Angaben siehe <a href="#">UnivIS</a>	
<b>4</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>	André Studt, M.A.	
<b>5</b>	<b>Inhalt</b>	Erwerb von erweiterten Kenntnissen über: <ul style="list-style-type: none"><li>• Techniken des Theaters und der Medien,</li><li>• Formen projektorientierten Arbeitens,</li><li>• Formen der Einzel- und Gruppenarbeit</li><li>• verschiedene Ansätze zu einer Theorie der Praxis (Handlung, Kommunikation, Interaktion, Darstellung, Performanz),</li><li>• mögliche Relationen von Theorie und Praxis in den Wissenschaften und Künsten,</li><li>• Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem praktischen Arbeiten in den Wissenschaften, in den Künsten und in einzelnen fachspezifischen Berufsfeldern.</li></ul>	
<b>6</b>	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• haben erste Erfahrungen mit gestaltender Projektarbeit in den Bereichen Theater bzw. Performance, Audio, Video, Dramaturgie sowie mit den Anforderungen der Einzel- wie der Gruppenarbeit gemacht,</li><li>• können ihre praktisch-gestalterischen Erfahrungen mit theoretischen Reflexionen und Erkenntnisinteressen in Beziehung setzen,</li><li>• besitzen – je nach Ausrichtung der gewählten technischen Übung – einen Einblick in die gestalterischen Potentiale folgender Bereiche: Theatertechnik (Bühne, Licht, Maschinerie), Video- und Audiotechnik (Aufnahme und Postproduktion), verschiedene Präsentationsformen und deren Ästhetiken, vermittelnde Kulturarbeit (Dramaturgie, Theaterpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit),</li><li>• sind in der Lage, eigene und fremde Projektvorhaben in der Seminargruppe nachvollziehbar vorzustellen.</li></ul>	
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>8</b>	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	ab Studiensemester 3	
<b>9</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Theater- und Medienwissenschaft	
<b>10</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Grundlagenseminar: Abschlussklausur (90 Min.). Die Klausur wird als elektronische Prüfung und im Antwort-Wahl-Verfahren (Single- und/oder Multiple-Choice) abgehalten . Projektseminar #1: Präsentation und Dokumentation der	

		Projektarbeit (4 Seiten).
<b>11</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>	Klausur zum Grundlagenseminar: 50 %. Dokumentation zum Projektseminar: 50 %.
<b>12</b>	<b>Wiederholung von Prüfungen</b>	2
<b>13</b>	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich (Grundlagenseminar und Übung im Wintersemester, Projektseminar #1 im Sommersemester).
<b>14</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 210 h
<b>15</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>16</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>17</b>	<b>Vorbereitende Literatur</b>	

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vertiefungsmodul Praxis</b> <i>Specialisation module: Practice</i>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Projektseminar #2 (2 SWS, anwesenheitspflichtig) Projektseminar #3 (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	aktuelle Angaben siehe <a href="#">UnivIS</a>	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	André Studt, M.A.
5	<b>Inhalt</b>	Erwerb von vertieften Kenntnissen über: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Problemfelder einer praktischen Anwendung theoretischer Kompetenz bzw. einer reflektierenden Praxis,</li> <li>• Unterschiede und spezielle Fragestellungen möglicher Berufsfelder, darunter: künstlerische, gestaltende und dramaturgische Tätigkeiten, Techniken und Strategien der Präsentation, Strategien der vermittelnden Kulturarbeit,</li> <li>• Anforderungen eines berufsorientierten Umgangs mit theatralen und medialen Techniken,</li> <li>• die Dynamik einer gestaltenden, zielorientierten Einzel- und Gruppenarbeit.</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine gestaltende Projektarbeit in den Bereichen Theater bzw. Performance, Audio, Video, Dramaturgie eigenständig planen, durchführen, präsentieren, dokumentieren und reflektieren.</li> <li>• sind in der Lage, ihre praktisch-gestalterischen Interessen mit theoretischen Reflexionen und Forschungsfragen zu verbinden.</li> <li>• sind in der Lage, eigene und fremde Projektvorhaben in der Seminargruppe vorzustellen, Problemstellungen und Lösungsansätze zu entwickeln und kritisch zu bewerten,</li> <li>• haben mögliche Berufsfelder der Theater- und der Medienwissenschaft kennengelernt und eine erste Orientierung für künftige Tätigkeiten gewonnen.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	ab Studiensemester 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Theater- und Medienwissenschaft
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Beide Projektseminare werden mit einer Präsentation und einer Dokumentation der Projektarbeit abgeschlossen (4 Seiten).
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Dokumentation aus Projektseminar #2: 50 %. Dokumentation aus Projektseminar #3: 50 %.
12	<b>Wiederholung von</b>	2

<b>Prüfungen</b>	
13	<b>Turnus des Angebots</b>
	jährlich (Projektseminar #2 im Wintersemester, Projektseminar #3 im Sommersemester).
14	<b>Arbeitsaufwand</b>
	Präsenzzeit: 75 h; Eigenstudium: 225 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>
	2 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>
	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vertiefungsmodul <i>Theater- und Medienforschung</i></b> <i>Specialisation module: Theatre and media research</i>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Arbeitsfelder der Theater- und Medienwissenschaft (2 SWS, anwesenheitspflichtig) Examenskolloquium (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	8 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	aktuelle Angaben siehe <a href="#">UnivIS</a>	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Sven Grampp
5	<b>Inhalt</b>	Erwerb von vertieften Kenntnissen über: <ul style="list-style-type: none"><li>• aktuelle Forschungstendenzen und -fragestellungen,</li><li>• interdisziplinäre Zugänge zu Gegenständen der Theater- und der Medienwissenschaft,</li><li>• Methoden- und Quellenkritik,</li><li>• intermediale und medienübergreifende Gegenstandskonturierungen.</li></ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• sind in der Lage, eine umfangreiche schriftliche Arbeit zu konzipieren und zu verfassen,</li><li>• können eine konkrete Fragestellung entwickeln und mit Hilfe einer geeigneten Methode sukzessive verfolgen,</li><li>• nutzen dafür eigenständig die spezifische Textdramaturgie längerer wissenschaftlicher Arbeiten (Argumentationsökonomie, Umgang mit Quellen und Materialien, theoretisch-methodische Kontextualisierung etc.),</li><li>• sind in der Lage, ihr Vorhaben in der Seminargruppe nachvollziehbar vorzustellen und eine Diskussion über eigene und fremde wissenschaftliche Arbeiten zu führen.</li></ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	ab Studiensemester 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Theater- und Medienwissenschaft
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hauptseminar: Referat und Hausarbeit (15 Seiten).
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Hausarbeit aus dem Hauptseminar: 100%.
12	<b>Wiederholung von Prüfungen</b>	2
13	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h; Eigenstudium: 240 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	
----	--------------------------------	--

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Bachelorarbeit</b> <i>Bachelor's thesis</i>	<b>10 ECTS</b>
2		Verfassen der Bachelorarbeit	10 ECTS
3	Dozenten	aktuelle Angaben siehe <a href="#">UnivIS</a>	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kay Kirchmann
5	<b>Inhalt</b>	Angeleitete Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit, in der die im Studium erworbenen Kompetenzen auf ein sinnvoll abgegrenztes Problemgebiet aus den Arbeitsfeldern der Theater- und Medienwissenschaft angewandt werden.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ein abgegrenztes wissenschaftliches Problem und die hieraus erwachsende Fragestellung formulieren,</li> <li>• sind in der Lage, die im Studium erlernten Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens – Recherche, Bewertung und Darstellung des diesbezüglichen Forschungsstandes, Wahl einer für die bearbeitete Fragestellung angemessen Methode, Umsetzung nach den etablierten Regeln und Standards – eigenständig anzuwenden,</li> <li>• können ihre Forschungsergebnisse in eine verständliche, methodisch wie heuristisch schlüssige und in präziser Begrifflichkeit gefasste Form bringen</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreicher Abschluss aller Module des ersten und zweiten Studienjahres
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	ab Studiensemester 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Theater- und Medienwissenschaft
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftliche Arbeit von 35 bis 40 Seiten
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Bachelorarbeit: 100%.
12	<b>Wiederholung von Prüfungen</b>	1
13	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Eigenstudium: 300 h.
15	<b>Dauer des Moduls</b>	3 Monate (gerechnet von der Festlegung des Themas an)
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	